

Sedierung/Beeinträchtigung

Nach einer Untersuchung in Sedierung (Dämmer Schlaf) kann **bis zu 24 Stunden** eine Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit, sowie der Entscheidungsfähigkeit bestehen.

Deshalb darf man als behandelte/r PatientIn **innerhalb dieses Zeitraums nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen** (z. B. als Kfz-Lenker, Radfahrer, Fußgänger), keine Maschinen mit Verletzungsgefahr bedienen und ganz allgemein **keine Aktivitäten mit Verletzungsgefahr** ausüben. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu zivil- und strafrechtlichen Auswirkungen kommen (z. B. Verweigerung von Versicherungsleistungen, Schuldzuweisung bei Verkehrsunfällen). Außerdem kann es innerhalb dieses Zeitraums zu Wechselwirkungen (z. B. Verstärkung) mit anderen Substanzen kommen, die auf das Zentralnervensystem (also v. a. das Gehirn) einwirken. Deshalb muss auf **Alkohol- und Nikotinkonsum** verzichtet werden. Bzgl. verordneter Beruhigungsmittel oder psychoaktiver Substanzen (z. B. Antidepressiva, Neuroleptika) ist der verschreibende Arzt /die verschreibende Ärztin zu kontaktieren.

Sollten Sie zu der geplanten Untersuchung, zur Darmvorbereitung oder zum Aufklärungsblatt noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Beantwortung zur Verfügung.



INFORMATION
ZUR DARMREINIGUNG
FÜR PATIENT/INNEN

**Pyhrn-Eisenwurzen
Klinikum**
Kirchdorf · Steyr
Universitätslehrkrankenhaus

WICHTIG:

Kommen Sie bitte pünktlich zu Ihrem Termin ins **Endoskopiezentrum Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr**
Tel. 05 055466-0

Kontakt bezüglich Ihres Termins (Terminänderung, Stornierung): **DW 24431**
Kontakt für sonstige Fragen zur Untersuchung: **DW 24430**

Bitte entfernen Sie eventuell vorhandenen Schmuck (Ohrringe, Ringe, Ketten, Piercings usw.) und lassen Sie ihn möglichst zu Hause. Beachten Sie, dass Sie nach einer Sedierung eine **Begleitperson** brauchen, die Sie aus dem Krankenhaus abholt!
Geben Sie uns bitte Namen und Telefonnummer der Begleitperson vor der Untersuchung bekannt.

Beachten Sie die aktuellen COVID Regelungen auf unserer Homepage www.pek.ooeg.at

Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Sieringer Straße 170, 4400 Steyr

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH, Goethestraße 89, 4020 Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Endoskopiezentrum Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Druck: Datapress, Linz; Layout: Contentschmiede, Kremsmünster;
OÖG_V1_09.2022

INFORMATION
ZUR DARMREINIGUNG
FÜR PATIENT/INNEN

**Pyhrn-Eisenwurzen
Klinikum**
Kirchdorf · Steyr
Universitätslehrkrankenhaus

Vorbereitung auf eine
**Dickdarm-
spiegelung**
mit Pleinvue®



Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Sie haben sich zur Durchführung einer Dickdarmspiegelung in unserem Klinikum angemeldet. Um eine genaue Beurteilung des Darms zu gewährleisten, ist eine gründliche Darmreinigung Voraussetzung. Nur ein sauberer Darm ermöglicht eine leichte Untersuchung und eine sichere Diagnostik. Der Erfolg der Untersuchung hängt maßgeblich von der Qualität der Darmreinigung ab.

Nach der Untersuchung wird Ihnen das vorläufige Ergebnis bereits von der untersuchenden Ärztin/dem untersuchenden Arzt mitgeteilt und Ihnen ein schriftlicher Kurzbericht mitgegeben. Gegebenenfalls werden dringend notwendige Medikamente rezeptiert. Bitte suchen Sie Ihre zuweisende Ärztin/Ihren zuweisenden Arzt etwa 2–3 Wochen nach der Untersuchung auf. Der endgültige Befund inklusive Ergebnis eventuell entnommener Gewebeproben und entsprechender Empfehlung wird zur/zum zuweisenden Ärztin/Arzt geschickt.

WIE FÜHREN SIE DIE DARMREINIGUNG DURCH?

1. ERNÄHRUNG ANPASSEN

Eine Woche vor der Untersuchung

Wichtig ist es Ihren Körper vorzubereiten, indem Sie die Ernährung schon eine Woche vorher anpassen. Die Spülung des Darms funktioniert dadurch leichter. Sie sollten in der Woche davor

- » keine kernhaltigen Nahrungsmittel: Obst und Gemüse (Tomaten, Weintrauben, Erdbeeren, Himbeeren, Kiwi ...), Brot mit sichtbaren Kernen, Müsli, Vollkornprodukte
- » keine faserreiche Kost (Kraut, grüne Salate, Spinat, Spargel, Hülsenfrüchte)

Am Tag vor der Untersuchung

Auf jeden Fall Nahrungsmittel OHNE Kerne

- » Es ist ein kleines Frühstück und
- » als Mittagessen eine ballaststoffarme, leichte Mahlzeit (z. B. Suppe, Nudeln, Kartoffeln oder ähnliches) erlaubt.

- » Danach trinken Sie nur noch klare Flüssigkeiten (Tee, Wasser, Kaffee ohne Milch, klare Suppe, Verdünnsäfte, klarer Apfelsaft), jedoch keine dicken Fruchtsäfte.

Zwischen Mittagessen und Spülung des Darms (Einnahme des ersten Abführmittels) sollten mindestens drei Stunden sein.

2. SPÜLUNG DES DARMS

Beginn ab 16:00 Uhr bis spätestens 18:00 Uhr möglich.

Sie dürfen dann nichts mehr Essen.

Pleinvue® nach Anleitung einnehmen

- » Dosis 1 gemeinsam mit 0,5 Liter Wasser auflösen und innerhalb einer Stunde trinken. Bei Übelkeit oder Unwohlsein pausieren Sie eine halbe Stunde und trinken dann wieder langsam weiter. Die Empfehlung ist, alle 10 Minuten ein kleines Glas (1/8 l bzw. 125 ml) zu trinken (siehe „Tipps“).
- » Ihr Körper benötigt aufgrund der abführenden Wirkung noch ausreichend Flüssigkeit, daher sollten Sie nach Möglichkeit mindestens 2 Liter klare Flüssigkeiten (Wasser, Tee, Kaffee ohne Milch, klare Suppe, Verdünnsäfte ...) zu sich nehmen. Sie können vor, während und nach der Einnahme von Pleinvue trinken.

Am Tag der Untersuchung

- » Mindestens 4 Stunden vor Ihrem Termin Dosis 2 (Beutel A und B) in 0,5 L Wasser auflösen und langsam innerhalb einer Stunde trinken (siehe „Tipps“). Danach ausreichend klare Flüssigkeit trinken, mindestens 1–1,5 L.
- » Die Einnahme von Medikamenten ist möglich, ihre Wirksamkeit kann jedoch stark eingeschränkt sein. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihre/n behandelnde Ärztin/Arzt.
- » Generell können Sie (bis 2 Stunden vor der Untersuchung) so viel Wasser trinken, wie sie möchten.
- » Am Untersuchungstag bitte nichts Essen und auch nicht rauchen.

Ziel der Darmreinigung ist kamillenteartiger „Stuhlgang“ – dieser sollte nur noch aus klarer, gelblicher Flüssigkeit bestehen. Nun sind Sie gut vorbereitet.

TIPPS:

- » Beim Trinken Pausen machen: Auf keinen Fall sollte die Lösung schnell ausgetrunken werden, damit man es „rasch hinter sich hat“. Die Folge könnte Übelkeit sein.
Wichtig: Das Glas soll nicht in einem Zug geleert werden, sondern schluckweise und langsam.
- » Bevorzugt kühl trinken.
- » Vor PLEINVUE® warmen Tee oder schwarzen Kaffee trinken, um den Magen „vorzuwärmen“.
- » Zwischen den PLEINVUE®-Schlucken schluckweise warmen Tee zu sich nehmen. Insbesondere am Untersuchungstag PLEINVUE® nicht auf nüchternen Magen trinken.
- » Mit Strohhalm oder aus der Trinkflasche trinken: so umgeht man die Geschmacksnerven.
- » Für einen angenehmen Geschmack im Mund sorgen: In den „Trinkpausen“, können Kaugummi gekaut werden, Menthol-Zuckerln oder Zitronen- bzw. Orangenscheiben gelutscht werden.
- » Herbe Geschmacksnoten einbauen: Manche können PLEINVUE® aufgrund der Süße nicht so gut trinken. Hier wird geraten herbe Teesorten wie z. B. Grüner Tee, Melissen-, Ingwer- oder Zitronentee dazu zu trinken.
- » Gegen Heißhunger helfen Traubenzucker, Tee mit Honig.
- » Körperliche Bewegung zwischen den Toilettengängen wird empfohlen, da diese zusätzlich die Darmtätigkeit aktiviert.
- » Bei auftretender Übelkeit können konsequente Trinkpausen und Frischluftzufuhr (z. B. auch am geöffneten Fenster) helfen.